

Mass Effect (In Nachbearbeitung)

Von Tali-Zorah

Kapitel 6: Friends Forever (ME1~ME2)

So. Das war mal wieder eine Schreiberei -_-'

Ich hab dies jetzt auch nur obligatorischerweise fertiggestellt, da ich eher auf das nächste Kapitel aus bin ^_° Jaaaa, es gibt noch eins. Und das handelt dann natürlich von Mass Effect 2!

Aber jetzt viel Spaß beim Lesen!

Friends Forever

Allesamt verließen sie Suite und gingen gleich weiter den Gang entlang. Am Ende des Ganges standen sie vor dem Fahrstuhl und Ashley verabschiedete sich

»So meine Damen, ich werde jetzt mal den lieben Garrus besuchen. Vielleicht ist ja noch Wrex bei ihm und wir können uns gemeinsam über den Absturz von dem lieben Agent lustig machen.«

Belustigt entgegnete Shepard

»Machen sie das Ash. Aber seien sie nicht so gemein zu den armen Teufel. Der hat schon genug zu leiden.«

»Keine Sorge.« Blinzelte sie und verließ die Gruppe in Richtung Garrus Quartier.

Alle 3 stiegen danach in den angekommenen Fahrstuhl und fuhren mit diesen nach unten. Dabei sahen sie aus der gläsernen Fahrstuhlwand hinaus und betrachteten schon mal die Leute.

Die Asari meinte

»Wow. Es scheint ja schon gehörig was los zu sein.«

Genau in diesen Augenblick kamen gerade die neusten Nachrichten durch den Lautsprecher

»Laut interner Quellen soll sich Commander Shepard auf der Citadel befinden und einen längeren Aufenthalt geplant haben. Der Spectre hat in kurzer Zeit an großes Ansehen gewonnen und diverse Shepard-Fanclubs bieten bereits Shepard-Fanartikel an, welche in hohen Zahlen verkauft werden. Wie die Fanclubs auf den längeren Aufenthalt des Commanders reagieren werden bleibt noch zu erwarten.«

Der Spectre belustigte sich immer über solche Dinge, aber sie wusste noch nicht so richtig mit so einer großen Fangemeinde umzugehen.

Tali sprach

»Sie scheinen hier bereits großes Ansehen zu genießen Shepard.

Liara kommentierte aber

»Wer kann es ihr verübeln? Nach allem was Shepard geleistet hat für alle Rassen in der

Galaxy ist es doch kein Wunder, dass sich früher oder später eine Fangemeinde bildet.«

Dabei sagte die Quarianerin zu

»Anders hat es der Commander auch nicht verdient.«

Völlig angetan von diesen Belobigungen, musste der Spectre erst mal eingreifen

»Nun hört aber auf. Ich habe bloß meinen Job gemacht. Es war meine Aufgabe Saren zu schnappen und das habe ich auch getan. Mehr ist da wirklich nicht dran.«

Gerade als Tali darauf etwas sagen wollte, öffnete sich bereits die Fahrstuhltür und alle traten raus. Die Angestellte an der Rezeption schien bereits beschäftigt zu sein, aber dennoch richtete sie ihren Blick zu dem Commander und der Truppe hinter ihr hin, wonach sie sie sofort begrüßte

»Schönen guten Morgen wünsche ich. Wie kann ich ihnen behilflich sein?« lächelte die Asari hinter dem großen Schreibtisch.

Gerade angekommen fing auch schon die Schwarzhhaarige an zu sprechen

»Guten Morgen. Ich hatte gestern Abend... oder, wohl eher heute Morgen ein Zimmer für meine Freundin Tali reservieren lassen. Ist es nun fertig?«

»Einen Moment bitte.« Ein kurzer Blick wurde auf das Terminal ihres Computers geworfen, wonach die Angestellte antwortete

»Ja, es ist fertiggestellt. Ich bin dazu verpflichtet, sie über die Nutzungsbedingungen aufzuklären.«

»Nutzungsbedingungen?« Hakte Shepard nach

»Genau. Um eine einwandfreie Nutzung und die Gesundheit des Gastes zu gewährleisten, ist es nur dem Quarianer selbst erlaubt dort einzutreten. Verunreinigungen von anderen Spezies sind zu riskant für die Gesundheit des Gastes. Ebenso müssen alle Dinge, die mit hineingebracht werden in die dafür vorgesehene Dekontaminationskammer gelegt werden, wo sie nach einer 60-sekündigen Reinigung in das Inventar des Zimmers integriert werden kann. Weitere Aufklärung über die Nutzung im Detail finden sie in dieser Quarianerbroschüre. Sollten sie Fragen haben, so wenden sie sich bitte an uns. Wir stehen ihnen den gesamten Tag zur Verfügung.« Die Broschüre wurde noch überreicht und Tali nahm diese an sich.

Shepard konnte nichts weiter dazu sagen, außer

»Dann wäre ja alles geklärt. Vielen Dank für ihre Mühen.«

»Ich habe zu danken. Ihnen noch einen schönen Aufenthalt.«

Blätternd durchforstete Tali erstmal die Broschüre und meinte

»Wow... Dass ich diese Freiheiten jemals außerhalb der Flotte erfahren könnte, hätte ich nie gedacht. Und die Einrichtung ist mehr als nur bemerkenswert.«

Kurz darauf erschrak die Quarianerin und sah ihren Captain an

»Shepard! Sehen sie mal den Preis! Das ist doch-«

»Völlig akzeptabel und absolut notwendig.« Unterbrach der Spectre ihre Kameradin Bevor Tali irgendetwas entgegenen konnte, fügte sich Liara mit ins Gespräch ein

»Was wollen wir jetzt machen?«

Alle drei sahen sich an und der Spectre meinte spontan

»Wir gehen frühstücken.«

Ihre zwei Begleiterinnen sahen verdutzt dem Commander an und stimmten auch kurze Zeit später mit ein.

Keine Minute Später traten sie bereits aus dem Eingang des Hotels und bewegten sich zum Infoterminal. Während des Ganges bewunderten alle drei die Schönheit des Weges. Die vielen Bäume und die ganze Aufmachung war so schön, dass es wohl niemand schaffen würde, ungeachtet an diesen Meisterwerk der Asaridekoration

vorbei zu gehen.

Als alle schließlich ankamen, aktivierte sich Avina und fragte auch gleich

»Guten Morgen Commander Shepard. Wie kann ich ihnen behilflich sein?«

»Ich suche Frühstücks-, Einkaufs- und Vergnügungsmöglichkeiten. Wo finde ich all diese Dinge an einem Ort?«

»Für diese Ziele ist der Hauptplatz idealerweise geeignet. Dieser bietet alle aufgelisteten Möglichkeiten und weiträumige Eventualitäten werden abgedeckt. Den Hauptplatz finden sie, indem sie den Weg zu ihrer Linken entlanggehen, bis zur zweiten Brücke. Diese überqueren sie und folgen der Straße vor ihnen. Daraufhin...« Avina erklärte alles haargenau, bis letztendlich den Weg einfach in ihr Navigationsgerät in ihrem Universalwerkzeug eingab und sich somit das Thema erledigt hatte.

Folglich machten sie sich auf den Weg

Während sie dem Ziel entgegenschritten unterhielten sie sich über diverse Dinge

Liara sprach

»Da haben wir ja einen ganz schönen Marsch vor uns. Sollten wir nicht doch lieber einen Transit nehmen?«

Dem Spectre schien diese Idee nicht so zuzusprechen

»Unsinn. Wir haben viel zu viel Zeit auf Schiffen und irgendwelchen Transportmitteln verbracht. So ein kleiner Spaziergang über die Citadel wird uns gewiss gut tun.«

Dabei nahm Shepard die Hand der Blauhäutigen und meinte dabei

»Und wenn ich schon so wenig Zeit mit dir verbringen kann, dann will ich zumindest die Zeit nutzen, in der ich es kann.«

Geschmeichelt darüber, schmiegte sich Liara an den Arm der Erdlingsfrau und beide gingen eng aneinander. Hand in Hand.

Irgendwie fühlte sich Tali so überflüssig. Das versuchte Shepard auf gar keinen Fall zu vermitteln und sprach selbstverständlich Tali an

»Und Tali? Hast du schon Hunger?«

Erleichtert über das Interesse des Commanders antwortete die Quarianerin

»Ehrlich gesagt ja. Doch ich bin mir nicht sicher, ob sie da das Essen auch für Quarianer anbieten.«

»Wieso das denn?« musste Shepard nachhaken

»Nun... sie wissen doch, dass wir Quarianer nur spezielles Essen bekommen dürfen. Es muss aufwendig gereinigt werden und darf nur aus bestimmten Pflanzen bestehen. Abgesehen mal davon muss es ja anders serviert werden als bei anderen Rassen.«

»Mach dir mal keinen Kopf. Wir werden schon was finden. Und gerade hier muss es was geben. Denn wenn du hier nicht das Richtige findest, dann findest du das nirgendwo anders.«

»Außer vielleicht auf der Flottille.« Scherzte Tali

Liara dachte sich schon ihren Teil. Es bestätigte sich wieder einmal, dass Tali und Shepard enge Freundinnen waren. Keiner auf dem Schiff verstand sich mit Shepard so gut wie Tali. Verständlicherweise war es andersrum genauso.

Sowie das Trio durch die Citadel schritt, genossen sie die Leute, den Trubel, den Anblick der Dekorationen, die Vegetation, die technische Ausgereiftheit, und, und, und und.

Es war einfach ein befreiendes Gefühl, ungehetzt durch die Citadel laufen zu können.

Keine Aufträge und nur die drei Frauen.

Als Tali und Liara gerade in die Baumkrone sahen, wo Shepard hinzeigte und meinte, dass dort sich etwas in den Blättern bewegt hätte, hörte man plötzlich eine Stimme von hinten rufen

»Commander Shepard! Bitte bleiben sie kurz stehen!«

Kurz darauf blickten sie zu der rufenden Stimme hin und von hinten kam eine Asari im Schnellschritt auf die drei zu. Sie schien gespurtet zu sein und mit erleichterten Ausatmen sprach sie

»Endlich. Endlich habe ich sie gefunden. Mir fällt ein Stein vom Herzen.«

Fragwürdig entgegnete die Schwarzhäufige

»Nun bin ich ja da. Wie kann ich ihnen helfen?«

»Verzeihen sie bitte meine Unhöflichkeit. Ich stelle mich erst mal vor. Ich bin Mari Asan. Ich bin im Auftrag der Konsortin hier.«

»Der Konsortin?«

»Ja. Sie bedauert sehr was sie getan hat. Darum bat sich mich, Dr. Liara T'soni aufzusuchen.«

Liara meinte erstaunt

»Mich? Wieso denn?«

»Das möchte sie ihnen persönlich sagen. Und nur ihnen. Niemanden sonst. Die Konsortin erbittet sie auf ein Gespräch.«

Erst lehnte Liara ab

»Es tut mir Leid, aber ich bin gerade mit Shepard auf dem Weg zum Hauptplatz. Wir möchten uns ein wenig frei nehmen.«

»Umso mehr bitte ich um Entschuldigung. Doch die Konsortin hat sogar einen höchst wichtigen Kunden absagen müssen, allein weil sie mit ihnen sprechen möchte. Dies gab es sonst noch nie. Ich hoffe, ich konnte ihnen damit verdeutlichen, wie wichtig dieses Anliegen ist.«

Liara sah Shepard an, wobei der Spectre nun antwortete

»Dann gehen wir alle.«

»Verzeihen sie Commander, aber die Konsortin hat ausschließlich nach Dr. T'soni verlangt.«

Voller Trotz wollte die Erdlingsfrau sagen

»Bei allem Respekt, sie können nicht einfach-« doch der Commander wurde unterbrochen. Und zwar durch Liara

»In Ordnung.«

»Liara?« ermahnte Shepard sie

»Ist schon gut Tamara. Ich gehe wohl mit. Ich möchte das jetzt einfach aus der Welt schaffen.«

Erst wollte der Spectre sie daran hindern, doch dann gab sie letztlich nach. Seufzend meinte sie

»Okay... Wenn es dir so viel bedeutet, dann sprich mit ihr.«

»Danke.«

Folglich umarmte die Asari ihre Liebe um den Hals und küsste sie daraufhin. Tali musste dabei zur Seite gucken.

Sowie der Kuss beendet war, entfernten sich die zwei Asaris und dabei blickte Liara noch ein mal nach hinten und rief

»Du und Tali werdet sicher auch Spaß ohne mich haben.«

Shepard belächelte dies und sah noch dem Asarimädchen hinterher. Als diese nicht mehr zu sehen war, machte der Spectre kehrt und sah ihre Kameradin an

»Dann werden wir uns halt einen schönen Tag machen.«

»Scheint wohl so.« entgegnete die Quarianerin

Beide setzten somit ihren Weg fort und mischten sich unter die Menge.

Belebt wie die Passagen waren, sah man alle möglichen Spezies, Läden, Angebote, Waren, Dienstleistungen und Verzierungen. Drells, Elcors, Turianer, Quarianer, Asari, Salarianer, Kroganer, Volus und Menschen waren zu erspähen. Seltsamerweise aber keinerlei Vorcha oder Batarianer.

Gehend durchschritten sie die Wege und unterhielten sich über alles und nichts. Sofort merkte man, dass man es mit besten Freundinnen zu tun hatte. Vor allem Tali merkte, wie sehr sich Shepard öffnete. So offen hatten sie selbst die meiste Zeit auf der Normandy nicht miteinander gesprochen. Dies schätzte Tali sehr.

Nach einer Weile Gehen, entschieden die beiden ein wenig zu verschnauften. Daher lehnten sie sich über das Geländer, wovon man den Verkehr der Schiffe sehen konnte und ebenfalls auf diverse untere Ebenen.

Shepard atmete tief ein und wieder aus

»Das tut wirklich gut. Das hat mir gefehlt. Dir nicht auch?«

»Meinen sie die Citadel?«

»Nein nein. Ich meine einfach nichts zu tun. Niemand erwartet etwas von einem. Wir können hier einfach stehen und reden, Leute beobachten, spazieren gehen. Egal was. So welche Freiheiten hatte ich schon lange nicht mehr.«

»Dann sollten wir die Zeit genießen, bevor die harte Arbeit wieder anfängt.«

Verträumt sah der Commander ins Nichts, bevor sie die Stirn rümpfte und sprach

»Du, Tali?«

»Ja Shepard?«

»Warum siezt du mich eigentlich immer? Ich bin nicht nur dein Captain, ich bin auch deine Freundin. Du kannst mich ruhig duzen und wenn du magst mich auch bei meinem Vornamen ansprechen.«

Ruhig stand die Maschinistin am Geländer und stützte sich mit den Händen ab. Ebenso ins Nichts schauend beantwortete sie endlich die Frage

»Ich kann sie nicht einfach duzen, Shepard. Ich respektiere sie dafür viel zu sehr. Sie sind ein zu großes Vorbild für mich, als dass ich es schaffen könnte sie zu duzen. Allein der Respekt verbietet es mir.«

»Aber wir sind doch Freundinnen, oder?«

Talis Gedanken schweiften für einen kurzen Moment ab

--Oh Shepard... wenn sie nur wüssten, wie viel mehr sie mir bedeuten. Wie viel mehr ich für sie sein will--

»Natürlich sind wir das. Sehr gute sogar.« Antwortete sie doch noch.

Ein charmantes Lächeln folgte vom Spectre

»Na dann ist ja alles okay. Falls du vor hast mich irgendwann zu duzen, werde ich das herzlich begrüßen.«

Die Schwarzhhaarige konnte es nicht wissen, aber Talis Gesicht schmückte ein Lächeln, was so viel mehr aussagte, als jedes Geständnis.

Jedoch...

Ein langes und andauerndes Knurren drang aus dem Magen des quarianischen Mädchens.

Beschämt musste Tali sich ihre Hände davor halten.

»Das... das ist mir jetzt gerade unheimlich peinlich...«

Erst schmunzelte Shepard. Danach fing sie richtig an zu grinsen. Letztlich konnte sie sich ein Gelächter nicht mehr verkneifen.

»Hahahaha! Oh, Tali. Komm, wir gehen nun schnellstens etwas essen.« Während sie dies sagte, legte sie behutsam ihren Arm um Tali.

Absolut beschämt über dieses Ereignis wurde Tali von ihrem Captain weitergeführt. Diese Schmach verging aber schnell, da die Quarianerin äußerst angetan von der Geste des Spectres war. Shepards Arm über die Schultern zu haben war für sie ein großer Beweis von Zuneigung und des Vertrauens.

Es war so verlockend für das Quarianermädchen ihren Kopf an Shepard zu lehnen, doch das wäre wohl noch zu früh und vor allem einen großen Schritt zu weit.

Im Eiltempo erspähten sie schon den Hauptplatz und seine Ausmaße waren gar nicht erst zu Erfassen. Er verdiente wahrlich den Namen 'Hauptplatz'.

Keine paar Minuten dauerte es, da war schon ein optimales Frühstückslokal gefunden. Die zwei Frauen gingen hinein und die wohlige Atmosphäre schien perfekt für einen Start in den Tag zu sein. Der Raum war hell, freundlich, gut ausgestattet und die Asari Bedienungen wirkten freundlich und erfrischend. Ebenso interessant war, dass das Lokal bereits gut besetzt war. Die meisten waren wohl in der Arbeitspause hier, oder frühstückten hier bevor sie zur Arbeit gehen würden.

»Hier scheinen wir richtig zu sein.« Meinte der Commander

»Hoffentlich haben die hier auch Quarianermahlzeiten. Ich hab riesigen Hunger.«

Um dies herauszufinden, begaben sich die Damen an die Theke. Dort erwartete sie bereits eine freundliche, junge Asari mit den Worten

»Schönen guten Morgen und willkommen bei 'Morning sun'. Mein Name ist Miria. Wie kann ich ihnen weiterhelfen?«

Shepard übernahm das schon

»Schönen guten Morgen. Wir möchten hier gerne frühstücken und ich wollte anfragen, ob sie hier auch für Quarianer Essen anbieten?«

Zuversichtlich sah die Asari die Quarianerin an

»Natürlich bieten wir hier auch Nahrung für Quarianer an. Und machen sie sich keine Sorgen aufgrund von Infektionsgefahren. Extranetberichte über dieses Lokal wurden mit einer Gesamtbewertung von 1.3 bewertet. Viele Einträge von Quarianern bürgen für unsere Reinlichkeit und Qualität.«

»Das freut mich zu hören.« Stimmte Tali mit ein

Der Spectre sagte noch

»Na dann nehmen wir gleich einen Tisch.«

»In Ordnung. Die Bedienung kommt gleich. Lesen sie sich so lange die Karte durch.«

Gerade als die beiden sich zu einem Platz begeben wollten, so erklang wieder die Stimme der Asari von der Theke

»Ehm, verzeihen sie. Könnte ich sie vorher noch etwas fragen?«

Shepard drehte sich um und sah erneut die Blauhäutige an

»Was ist denn noch?«

»Tut mir leid aber... sind sie Commander Shepard?«

»Ja, die bin.«

Erschrocken hielt die Asari ihre Hand vor ihren Mund und freudig meinte sie

»Wirklich!? Bei der Göttin! Ich kann es gar nicht fassen. Commander Shepard, Bezwingern von Saren Arterius, besucht unser Lokal. Das wird mir niemand glauben.«

Aufgewühlt verschwand die junge Dame in die Küche hinter sich und man hörte nur noch

«Inari, du wirst mir nicht glauben wer gerade gekommen ist!«

Mit einem Schmunzeln und einem Kopfschütteln begaben sich beide endlich zum Tisch hin. Von dort aus konnte man direkt auf die Leute von draußen sehen. Ein recht guter Platz, da dort man dort noch wesentlich mehr zu gucken hatte.

Schon war die Speisekarte in den Händen und das Duo sah sich nach einem geeigneten Frühstück um. Bei Shepard war die Wahl schon getroffen und Tali brauchte auch nicht lange.

Der Commander fragte gleich

»Und? Weißt du was du willst?«

»Ja. Ich denke schon. Keine sonderlich große Auswahl, aber immerhin.«

»Na dann können wir ja bestellen.«

So, als ob die Bedienung das schon gehört hätte, stand die Asari Bedienung umgehend am Tisch und meinte aufgeregt

»Was kann ich ihnen bringen?«

Tali und der Spectre sahen zur Bedienung hin und gaben gleich ihre Bestellung ab. Erst sprach die Schwarzhaarige

»Ich nehme die Nummer 7 und bitte einen Orangensaft.«

Die Quarianerin sagte

»Und ich nehme das Quarianermenü Nummer 3.«

Beides notierte sich die Kellnerin und bevor sie ging sah sie Shepard an, begab sich mit einem kleinen Notierterminal zu Shepard hin und meinte

»Es tut mir wirklich leid Commander Shepard, aber ich bin ein großer Fan von ihnen und es würde mir unendlich viel bedeuten, wenn sie mir ein Autogramm geben könnten.«

Geschmeichelt antwortete die Erdlingsfrau

»Für einen Fan doch immer. Wie heißen sie denn?«

»Maki. Maki Tamina.«

Sie nahm den Stift und das Notierterminal und gab eine Signatur ins Terminal ein. Gerade erhielt die Asari es wieder, da kehrte sie umgehend zurück und euphorisch entschwand die Asari schleunigst in die Küche und verabschiedete sich mit den Worten

»Vielen, vielen Dank! Ihr Essen kommt sofort!«

Absolut überrumpelt davon konnte Shepard nur lächeln und die Augenbrauen hochziehen

»Scheint so, als ob ich an Berühmtheit gewonnen habe.«

»Kein Wunder. Sie sind die Heldin der Citadel.«

»Wenn überhaupt eine hungrige Heldin. Ich hoffe die beeilen sich.«

»Das hoffe ich auch. Ich habe ganz schön Hunger.«

»Wie sieht das überhaupt bei dir und der Flottille aus Tali?«

»Was meinen sie Shepard?«

»Wie war es endlich wieder zurück zu sein?«

»Naja, natürlich war ich froh wieder meine alten Freunde und Verwandte zu sehen. Andererseits vermisste ich nach einiger Zeit auch die Normandy und die Ruhe darin. Sie müssen wissen, dass es auf der Flottille praktisch keine Privatsphäre gibt. Dafür ist der Platz zu sehr beschränkt.«

»Wann wollen sie überhaupt wieder zurückkehren? Oder haben sie sich inzwischen völlig dazu entschieden auf der Normandy zu bleiben?«

»Über diese Entscheidung denke ich bereits viel zu lange und viel zu oft nach. Ich kam jedoch zu keinem Ergebnis.«

»Wir könnten ja auch einen Mittelweg gehen. Sie kommen mit uns und wir können unterwegs gerne die Flottille besuchen. Falls es ihr Volk erlaubt.«

»Shepard, sie wissen gar nicht wie glücklich mich das machen würde. Normalerweise kommen keine anderen Spezies auf die Migrantenflotte. Jedoch werden sie gewiss bei ihnen eine Ausnahme machen. Meine Familie hat großes Gewicht wenn es um Entscheidungen geht. Ehrlich gesagt habe ich aber mich nicht wirklich getraut danach zu fragen. Da wir immer noch auf einem Militärschiff der Allianz dienen und keinem Transporter den man jederzeit irgendwo hin fliegen kann.«

»Tali, du kannst mich jederzeit um alles fragen. Wenn etwas wirklich nicht gehen sollte, so werde ich dir das schon mitteilen. Sonst werde ich mein Bestes tun dir zu helfen. Nicht nur als Captain, sondern auch als gute Freundin.«

»Ach Shepard...« fühlte sich die Quarianerin gerührt

Die Blicke wanderten aus dem Fenster und sie sahen die Leute, welche allesamt entlanggingen. Schienen recht beschäftigt zu sein. Andere wiederum waren nur am bummeln und genossen ebenso das Treiben der Leute. Dabei warteten sie auf ihr Essen, welches auch kurze Zeit später von der Bedienung gebracht wurde. Mit strahlendem Gesicht stellte die Bedienung das Tablett für den Commander hin und einen gläsernen Behälter mit einem angewinkelten Metallschnorchel dran. Der gläserne Behälter war mit irgendetwas grünem gefüllt was eher pampig erschien. Gleich darauf wurden die Getränke ausgeteilt. Ein Gefäß mit Orangensaft stellte die Asari auf den Tisch, ebenso ein Glas für Shepard und Tali bekam erneut einen Behälter mit einem Metallschnorchel dran, jedoch war dieser kleiner und mit absolut reinem Wasser gefüllt.

»Bitteschön. Lassen sie es sich schmecken.« Wünschte die Kellnerin

»Vielen Dank« Meinte Shepard

»Danke« sprach auch Tali

Keine Sekunde verschwendete der Spectre um sich diese zwei Behältnisse von Tali anzusehen.

»Sag mal Tali, was soll das sein?«

»Hm? Haben sie noch nie Quarianer essen sehen?«

»Um ehrlich zu sein, nein.«

»Es ist halt so, dass wir natürlich das Essen nicht einfach so zu uns nehmen können. Somit werden diese gläsernen Behältnisse gereinigt, gefüllt mit sauberer Nahrung und letztlich luftdicht verschlossen.«

»Und wie essen sie dann?«

»Der Metallhalm ist mit jedem quarianischen Helm kompatibel. Man steckt diesen Halm in den Kreis, hier vorn an meinem Helm. Dort öffnet sich dann das Ventil und mit einem Knopfdruck am Halm wird das Vakuum, und somit der Druck, ausgenutzt um das Essen direkt in den Helm zu leiten.«

»Achso, jetzt verstehe ich. So simpel und doch so effektiv.«

»Ja. Abgesehen mal davon ist die Abfüllmethode leicht in Massen herzustellen und bedarf lediglich großer Reinigungsarbeiten.«

»Aber warum ist das Essen grün? Für mich sieht das nicht sehr appetitlich aus.«

»Wir Quarianer kriegen leicht Krankheiten. Auch von kranken Tieren geht große

Gefahr aus. Deswegen bevorzugen wir hauptsächlich Pflanzen. Die sind leichter zu reinigen und meist viel sicherer. Außerdem verbrauchen sie viel weniger Ressourcen auf unseren Schiffen als Tiere.«

»Klingt logisch. Schmeckt das denn auch?«

»Ich kann mich nicht beklagen. Die Flottille ist immer auf der Suche nach neuen Geschmacksrichtungen und bezahlt diese auch gut.«

»Na dann, lass es dir schmecken.«

»Danke, ihnen auch.«

Schon aßen sie dort und unterhielten sich zwischendurch auch über alles und jeden. Späße machten sie, redeten auch Unsinn, tauschten auch gewisse Interessen aus. Hält eine gemütliche Art in den Tag zu starten.

Zeit verstrich und nach einigen Bestellungen die sie noch tätigten und sprachen sie gerade noch über die Leute draußen

»Hey Tali, sieh dir das mal an.«

»Was denn?«

»Na den Batarianer und den Kroganer.«

»Scheint so als ob sie Streit hätten.«

»Wollen wir wetten, dass der Batarianer ein zu großes Mundwerk hat und deswegen gleich auf den Boden liegt?«

»Meinen sie?«

»Sieh doch.«

Kaum hingesehen, schon sah man, wie der Kroganer dem Batarianer einen starken Hieb versetzte. Fast machte der Batarianer eine ganze Drehung dabei, kurz bevor er auf den Boden landete. Lachend entfernte sich der Kroganer.

Auch wenn es normal nicht lustig sein sollte, so lachten Tali und Shepard über diesen Vorfall. Die Drehung des Batarianers war einfach unbezahlbar.

Noch lachend bemerkte Shepard

»Hast du gesehen, wie der umgefallen ist?«

Ebenso ins Gelächter ausgebrochen antwortete Tali

»Ja! Und wie! Da half ihn sein großes Mundwerk auch nichts mehr!«

Als beide sich endlich wieder einkriegten, trank der Commander noch das Glas mit Orangensaft leer und wollte gerade die Bedienung herrufen, als plötzlich bei ihr am Tisch eine Asari mit einem Turianer stand. Die Asari sprach

»Sieh doch Schatz! Das ist tatsächlich Commander Shepard!«

Der Turianer antwortete ruhig

»Ja, ja. Ich sehe es ja.«

Erneut sprach die Asari euphorisch

»Commander Shepard, wenn ich mich eben vorstellen dürfte. Ich bin Midoka und das ist mein Gatte Sianos.«

Wieder meldete sich der Turianer

»Es ist mir eine Ehre, Commander Shepard.« Dabei streckte er seine Hand dem Spectre entgegen

Natürlich entgegnete die Schwarzhaarige des Ersuchen, stand auf und schüttelte dem Turianer die Hand

»Vielen Dank. Ganz meinerseits. Wie kann ich ihnen helfen?«

»Nun ja, meine Frau ist ein großer Fan von ihnen und ich unterstütze sie ebenfalls Commander. Sie haben den Ruf der Turianer wieder hergestellt, als sie Saren Arterius ausschalteten. Dazu retteten sie noch den gesamten Rat samt der Citadel. Wirklich bemerkenswert.«

»Ich habe lediglich meinen Job gemacht.« Lächelte die Erdlingsfrau
Keine Sekunde später gab sie dem Spectre einen Stift und ein Terminal und fragte
»Könnten sie uns beiden bitte ein Autogramm geben? Und bitte auch eine Widmung
an den Shepard Fanclub. Ich bin nämlich Mitglied dort und würde gerne etwas in die
Gruppe mit einbringen.«
»Gerne doch.« Breitwillig signierte sie das Terminal samt Widmung
Auch Tali wurde um eine Signierung gebeten.
»Sie sind doch Tali Zorah, richtig?« Fragte die Asari
»Ja, das ist richtig.«
»Bitte, könnten sie auch signieren?«
»Ehm... natürlich.« Verwundert signierte auch Tali und danach waren die beiden Fans
auch schon wieder verschwunden.
Letztlich saßen die beiden wieder voreinander und Schwarzhaarige sprach
»Ich muss wohl noch lernen damit umzugehen.«
»Tja, das kommt davon wenn man die Citadel samt Rat gerettet hat. Abgesehen mal
von ihren anderen Errungenschaften.«
»Ach was. Ich hab bloß meinen Job gemacht.«
»Nein. Sie haben viel mehr getan als das. Sie haben so viel Gutes getan, was nicht zu
ihren Job gehörte. So vielen haben sie geholfen und haben nichts dafür verlangt. In
Situationen in denen sie den leichteren Weg hätten wählen können, haben sie sich
anders entschieden um zu helfen. Auch wenn es noch so schwierig war.«
»Es gibt nur zwei Wege, Tali. Den Einfachen und den Richtigen. Und ich werde immer
den Richtigen nehmen. Denn wenn wir nichts tun, tut es niemand.«
»Und genau deswegen bewundere ich sie so Shepard...« Tali winkelte den Kopf an
und sprach fast schon ein wenig verträumt
»Sie sind eine Idealistin Shepard. Sie sind so stark und selbstbewusst. Eine wahre
Anführerin. Nur sie waren in der Lage dazu, all diese Taten zu vollbringen.«
Absolut geschmeichelt von diesen Überhäufungen von Komplimenten musste der
Spectre die Quarianerin aber über etwas aufklären
»Ohne mein Team wäre ich nie so weit gekommen. Und das weißt du.«
»Glauben sie?«
Völlig überzeugt davon, lehnte sich die Schwarzhaarige vor und legte ihre Hand
ebenso wie die Quarianerin auf den Tisch und sprach
»Ganz sicher. Vor allem hätte ich es nie ohne dich geschafft, Tali. Hättest du gefehlt,
wären wir bereits vor der Citadel gescheitert. Ohne dich, wären wir gescheitert.«
»Shepard...« aufgelöst und geschmeichelt davon sahen sich beide an.
Ihre Hände waren auf dem Tisch genau voreinander. Die Fingerspitzen berührten sich
fast. Beide Herzen fingen an schneller zu klopfen. Die Atmosphäre war eine andere.
Nervosität kam auf. Tali machte den nächsten Schritt. Sie strich mit einem ihrer Finger
über den Zeigefingers ihres Captains. Dieser bemerkte das und fühlte sich irgendwie
unwohl dabei. Es könnte daraus etwas entstehen, was die Beziehung des
Commanders zu Liara gefährden könnte.
Jedoch war es auch angenehm. Irgendwie schien es ein Gemisch der Gefühle zu sein.
Somit erwiderte der Commander und sie nahm die Finger der Quarianerin in die ihren.
Beide hielten strichen an den Fingern der jeweils anderen entlang und sahen sich
dabei an.
Bei Shepard konnte man das sanfte Lächeln gut erkennen. Auch ihr Blick schien so
zufrieden zu sein. Ebenso war es der Fall bei Tali, aber natürlich war ihr
Gesichtsausdruck nur schwer zu erkennen.

Gerade als der Spectre die Hand der Quarianerin vollkommen in die Ihre schließen wollte, kam die Bedienung an den Tisch und fragte

»Möchten sie noch etwas?«

Erschrocken ließen beide voneinander ab und Shepard antwortete

»Ehm, ja. Wir möchten bitte zahlen.«

»Sehr gern.«

Im Handumdrehen waren die Credits gezahlt und die beiden verließen das Etablissement. Es verstand sich von selber, dass die zwei verlegen aus der Tür traten. Eine Stille beherrschte den Moment. Keiner wusste, was man sagen sollte.

Schulter an Schulter gingen sie ziellos durch die Straße, vorbei an Leuten und Läden. Irgendwie fühlte sich die Quarianerin dazu verpflichtet, dieses Geschehnis zu erklären. Somit setzte sie nach einer Weile an

»Shepard... das eben-«

Sie konnte nicht einmal den Satz zu ende bringen, da unterbrach sie der Commander sofort

»Was hältst du von Shopping?«

»Wa... was?«

»Shopping. Ein wenig durch die Läden gehen und sehen, was es so gibt.«

Erst war die Maschinistin sehr erstaunt über den Vorschlag, doch letztlich willigte sie in

»Okay.«

Keine Frage. Shepard wollte vom Thema ablenken. Die Schwarzhaarige wollte nicht darüber reden. Ein solch heikles Ereignis findet nicht alle Tage statt und in diesen Situationen klar zu kommen war eine Gabe, die der Commander gerne gehabt hätte. Aber sie machte das Beste draus und ging mit Tali in den nächstbesten Laden. Ein Kleiderladen. Größtenteils für Asari- und Menschenmode. Dort sahen sie ein wenig rum, doch das meiste war eher was für die freizügigeren Geschlechter. Nicht gerade etwas, was dem Spectre unbedingt zusagt.

Schon ging es aber in ein weiteres Geschäft. Dieses Ereignis spielte sich noch ein paar Mal ab. Schlendernd ging es von einer Boutique in die andere. Fensterbummel, Kleideranproben und Gerede über völlig obskure Kleidungsstücke, verherrlichten den beiden den Tag.

Damit auch Tali etwas von den Anproben hatte, informierten sie sich über Quarianerausstatte und nach der Information von Avina, fanden sie sogar zwei Geschäfte. In beiden Läden konnten Quarianer ihre Anzüge mit neuen Tüchern oder Schnallen verzieren. Sie boten auch Lackierungen bzw. sogar Muster an. Auch Reparaturen oder Ersatzteile wie Schläuche oder Dichtungen wurden angeboten. In diesen Läden konnte man in gewisser Hinsicht viel mehr erlangen als in Boutiquen für andere Rassen.

Der Mittag brach an und langsam aber sicher hatte das Duo genug. Sie setzten sich auf eine Bank. Direkt unter einem Baum und vor einem Beet.

Sichtlich zufrieden saßen sie dort und ruhten sich genüsslich aus. Gerade als sie dort so saßen, fing Tali an

»Hey Shepard, das war heute echt großartig. So viel Spaß hatte ich noch nie.«

»Und wie. Hab mich auch hervorragend amüsiert.«

Bedächtig neigte die Quarianerin ihr Gesicht zum Commander hin

»Ehrlich gesagt hatte ich noch nie eine Freundin, die wirklich mit mir so etwas gemacht hätte. Schweige denn, dass ich mal Zeit für so etwas hatte... oder

Credits...«

»Dafür sind doch Freundinnen da, oder nicht?« blinzelte sie ihrer Freundin zu

»Ach Shepard...«

Nach einigem Ausruhen bemerkte Tali

»Ich könnte mich irren aber... wenn wir jetzt hier die Straße weitergehen kommen wir doch wieder zu unserem Hotel oder nicht?«

»Lass mich mal nachdenken...«

Der Spectre dachte gerade über ihre Route nach, die sie eingeschlagen hatten. Kurz darauf bemerkte die Schwarzhaarige

»Du hast recht. Wir müssten dieser Straße folgen und am Ende müsste eine Brücke kommen, die direkt zum sein.«

»Und? Wollen wir wieder zurück?«

»Ganz ehrlich... wir sind heute spazieren gegangen, waren hervorragend frühstücken, haben uns klasse unterhalten, sind shoppen gegangen und haben uns richtig amüsiert. Ich denke, wir können langsam wieder zurück gehen.«

»Na dann, los.«

Schon standen sie auf und machten sich auf den Rückweg. Diesen legten sie auch geschwind zurück und als sie am Hotel ankamen, gingen sie gleich durch zum Fahrstuhl. In diesen stiegen sie ein und fuhren die Etagen hinauf. Fast schon traurig wirkte die Stimmung, da sie nun wieder zurück waren.

Tali hätte so gerne noch etwas wegen dem Frühstück von dem Morgen gesagt. Sie war ja kurz davor ihre Gefühle preiszugeben und seitens des Commanders wurde es sogar erwidert. Aber Gewissensbisse gehörten nun mal dazu, wenn man sich an eine vergebene Person versucht.

Der Fahrstuhl kam an Shepards Etage an und die Tür öffnete sich. Bevor der Spectre austrat sprach dieser

»Es war wirklich schön heute Tali. Ich hoffe wir wiederholen das mal wieder. Wenn du magst kannst du auch heute wieder vorbeikommen, oder auch die nächsten Tage. Sag einfach vorher Bescheid.«

»Ja... das mach ich.«

Eine Hand legte Shepard auf die Schulter der Maschinistin. Dabei lächelte der Spectre, als wollte sie damit sagen, dass alles okay sei.

Danach drehte Shepard sich um und ging in den Flur, welcher zu ihren Zimmer führte. Jedoch konnte Tali dies nicht auf sich sitzen lassen. Sie musste es einfach sagen. Es gab keinen anderen Weg.

Kurz bevor der Fahrstuhl schloss, hielt Tali die Türen auf und folgte Shepard im Affekt. Fast stürmisch marschierte sie der Erdlingsfrau hinterher wobei sie sagte

»Shepard, warte! Ich muss ihnen da noch etwas sagen!«

Der Spectre blieb stehen, mit dem Rücken zu Tali gewendet. Folglich begann die Quarianerin wieder

»Es betrifft sie und mich. Es ist mir sehr ernst damit.« Dabei versuchte sie ihre Unsicherheit zu verbergen

Kaum fing Tali wieder an zu sprechen

»Was ich ihnen sagen wollte, ist-«

In Windeseile drehte Shepard sich um und zur Überraschung der Quarianerin, welche erst gar nicht die Lage registrierte, hielt Shepard ihre Freundin ganz fest in ihren Armen.

Völlig entgeistert versuchte Tali die Lage zu verstehen. Shepard hielt sie ganz fest in

ihren Armen und Tali entgegnete nur perplex

»Sh-Shepard... Was-«

Sofort unterbrach der Commander die Frau in ihren Armen

»Du bist mir so unheimlich wichtig Tali. Du weißt gar nicht, was du mir bedeutest. Eine solche Freundin wie du mir immer warst hatte ich noch nie. Und ich bin froh, dass wir uns damals getroffen haben. Ich wüsste nicht was geschehen wäre, wenn ich dich nicht getroffen hätte.«

Verblüfft über dieses Geständnis, musste die Quarianerin erst einmal inne halten. Kurze Zeit darauf umarmte auch sie ihre Vorgesetzte und wartete etwas mit ihrer Frage

»Und... und was ist mit Liara?«

Fast schon angeschlagen wirkte die Schwarzhaarige nach dieser Aussage, wonach sie aber wieder ansetzte

»Ich liebe Liara. Sie bedeutet mir sehr viel. Aber nun sage ich dir etwas, was du niemals Liara erzählen darfst.«

Spitzhörig erwartete die Maschinistin die Aussage ihres Commanders ab

»Und was?«

»Wenn es darum ginge mich zwischen euch beiden zu entscheiden... dann wüsste ich nicht was ich tun sollte...«

»Aber, Shepard. Sie sind mir Dr. Tsoni zusammen. Wie können sie-«

Der Commander unterbrach ihre Freundin

»Ich habe dir gesagt wie es ist. Und nun höre mich ganz genau zu. Das ist nun sehr wichtig für mich.«

Shepard sah daraufhin Tali ins Gesicht und legte ihre Hände auf die Schultern der Quarianerin. Fest entschlossen vollendete Shepard ihren Satz

»Ich habe so viele Einsätze geflogen und das zu den unmöglichsten Bedingungen. Ich habe mehr Feinde der Galaxie gestoppt als fast irgend ein anderer. Ich habe mit Kampfläufern und Geth gekämpft und letztendlich sogar mit Saren, einem abtrünnigen Spectre. Dinge die unmöglich schienen haben wir gemeistert. Doch... zwingen mich nicht dazu, mich zwischen dir und Liara zu entscheiden... das könnte ich nicht...«

»Shepard...« entflohen es dem quarianischen Mädchen.

Der Spectre strich noch mit der Hand an der Seite des Helmvisiers entlang. Dabei sagte die Schwarzhaarige mit sanfter Stimme

»Ich hoffe du weißt nun, was du mir bedeutest...

Zwar ein wenig traurig, aber doch gerührt, legte Tali die Hand auf die Handfläche des Commanders, welche noch auf dem Helm weilte und strich dabei drüber

»Ja. Ich weiß es nun... Danke... Shepard.«

Mit einem herzerfüllten Schmunzeln entgegnete der Spectre dem Mädchen und ging langsam, aber bestimmt rückwärts. Währenddessen sahen sich beide noch sehnsüchtig an, bis Shepard in ihr Zimmer einbog.

Gerührt und verletzt zugleich stand Tali im Gang. Sie fühlte sich ebenso verlassen und doch bestätigt. Sie hatte ja keine Ahnung, wie sehr Shepard sie mochte. Dass sie sogar auf einer Stufe mit Liara sei, hätte sich Tali nie denken können. Und dennoch... stand sie nun alleine im Gang.

Bestürzt kehrte die Quarianerin um und machte sich auf den Weg zum Fahrstuhl.

Gerade als sie an der Flurkreuzung vorbeigehen wollte, kam gerade Garrus und Ashley um die Ecke und der Turianer bemerkte zuerst die, auf sie zukommende, Tali. Natürlich begrüßte er sie

»Ah, guten Morgen Tali. Sie scheinen die Nacht ja auch überstanden zu haben.«
Bescherzte er

Aber dieser Scherz prallte ungehört von dem Mädchen ab und als die Maschinistin an ihn vorbeiging, drückte sie ihn an der Schulter weg, damit sie zum Fahrstuhl durchgehen konnte.

Konfus über diese Aktion sah Garrus ihr noch hinterher und konnte nur noch mit ansehen, wie sie auf den Knopf drückte und mit dem Fahrstuhl nach oben verschwand.

Der Turianer und die Erdlingsfrau sahen sich an, wonach Garrus fragte

»Hab ich irgendetwas falsches gesagt?«

Williams konnte nur mit den Schultern zucken.

Währenddessen bei Shepard im Zimmer.

Nachdenklich ließ sich die gebräunte Frau in die Kissen des Sofas gleiten. Ihre Augen richteten sich aus dem riesigen Fenster und somit erspähte sie die Straße der Citadel. Jedoch fielen ihre Augen eher ins Leere, da sie bereits in Gedanken versunken war. Sie stellte sich viele Fragen. Es waren Fragen, die sie für lange Zeit beschäftigten. Sogar so lange, dass Liara schneller wieder da war als Shepard vermutet hatte.

Erst beachtete die Schwarhaarige ihre Asarifreundin gar nicht, bis sie sich direkt neben Shepard hinsetzte und mit einem Lächeln betonte

»Hey Tamara. Da bin ich wieder.«

Ein Kuss folgte auf die Wange des Spectres. Daraufhin fragte Liara

»Und? Wie war euer Frühstück?«

Der Commander antwortete erst nicht. Das fiel natürlich auf und die Blauhäutige hakte nach

»Was hast du denn?«

Nach einer kurzen Pause entgegnete Shepard

»Nichts. Es ist nichts.«

Kurz darauf zog die Erdlingsfrau ihre Freundin am Arm zu sich rüber, wonach die Asari mit dem Gesicht zu Shepard gerichtet, auf den Schoß saß.

Bedächtig und bewundernd sah Shepard die Asari an. Während die blauen Augen der Frau an der blauen, glatten Haut entlang sahen, strichen die Finger von Shepard über die Wange der Asari. Danach strich ihre Hand sachte über die Gesichtshälfte der Blauhäutigen. Die Hände legten sich danach in den Nacken des Mädchens.

»Du bist so wunderschön, Liara.« Musste die Schwarzhaarige betonen

Gschmeichelt beantwortete die Angesprochene dies mit

»Und du bist das Beste was mir je geschehen konnte.«

Lachend stupsten beide ihre Nasen aneinander und legten ihre Arme um den Nacken der jeweils anderen.

Anschließend küssten sie sich innig und die Neugier des Commanders zeigte sich wieder

»Und? Was hast dir die Konstortin so gesagt?«

»Nun ja. Sie hat mich darüber aufgeklärt was damals passiert ist. Ich weiß von den Aufträgen mit dem General und dem Elcor Abgeordneten. Und ich weiß auch von ihren Worten zu dir und welches Angebot sie dir machen wollte. Ebenso hat sie mir gesagt, wie imponiert sie davon war, als sie sich bereits am entkleiden war und trotz alledem du abgelehnt hast. Selbst als sie dich halb nackt umarmt hat. Vor allem lobte sie dich für deine Höflichkeit, die du in diesem Zeitpunkt noch an den Tag gelegt hast.«

»Also hat sie dir jedes einzelne Detail erzählt, hm?«

»Ganz genau. Und ich bin wirklich stolz auf dich Tamara. Sie hätte sich niemals vorstellen können, dass jemand sie ablehnt und dabei noch so höflich und diskret sein kann.«

»Ich tue mein Bestes.« Scherzte der Spectre

Während die beiden glücklich miteinander in ihrer Suite kuschelten, saß eine andere Person deprimiert in ihrer neu eingerichtete Suite.

Tali saß auf ihren Bett und weinte bitterliche Tränen. So eine Trauer hatte sie noch nie erlebt. Ihr Herz fühlte sich zerrissen und verletzt an. Wie ein tiefes, dunkles Loch, welches sich in ihr Herz gebohrt hatte.

Eine Woche später kam eine Notfallmeldung an. Shepard und ihre Crew wurden gebraucht. Anscheinend verschwanden Schiffe, einfach so. Um nicht noch mehr Leute und Schiffe zu verlieren, wurde nun das beste Team der Flotte geordert um dieses Problem nachzugehen.

Der Urlaub fiel natürlich ins Wasser und alle erhielten die Nachricht, dass sie sich umgehend bei der Normandy treffen sollten. Die Crew war schnell zusammen und bevor Shepards Team die Normandy betraten, entschieden sich alle dazu ein gemeinsames Foto zu machen.

Ein Soldat aus den unteren Decks machte den Schnappschuss.

Darauf zu sehen waren Shepard, Liara, Tali, Garrus, Ashley, Wrex, Pressley und Joker. Vor allem stach in diesem Bild Shepard mit Tali und Liara hervor. Denn die drei waren direkt in der Mitte und Shepard legte ihre Arme um die beiden und zog deren Gesichte nah an ihres zusammen.

Dies war nun erledigt und somit konnte die Reise endlich starten.

Auf in ein neues Abenteuer!

Ende des Kapitels

Nun kann ich endlich das Kapitel schreiben, auf welches ich schon scharf bin seitdem Mass Effect 2 draußen ist! ^____^ Naja, dann bis zum nächsten Kapitel! ^.^